

Erziehung, Bildung und Soziales

Merkmale der Branche:

- Sozialpädagogen und Sozialarbeiter gehören mittlerweile zu den gefragtesten Akademikern
 - Unbefristete Vollzeitstelle im Sozialwesen nicht selbstverständlich: Viele Stellen werden im Rahmen von Projekten öffentlich gefördert, daher gibt es einen hohen Anteil befristeter Stellen
 - Hohe Teilzeitquoten
 - Insgesamt hat sich der Arbeitsmarkt in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt: Nachfrage nach Fachkräften ist stark gestiegen
 - Arbeitslosigkeit ist deutlich gesunken und befand sich 2016 auf dem niedrigsten Stand seit zehn Jahren
 - Neben der immer älter werdenden Bevölkerung, die mehr soziale Betreuung und Beratung erfordert, sorgen Projekte wie der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, der Schulsozialarbeit, der Ganztagschulen und die Fluchtmigration für einen steigenden Fachkräftebedarf.
 - 60 und 75 Prozent aller Stellen kommen aus der Kinder- und Jugendhilfe
 - Viele Stellenangebote richten sich an Bachelorabsolventen
 - Weiterführendes Studium sinnvoll, wenn jemand eine forschende oder konzeptionelle Tätigkeit anstrebt
 - Immer mehr Erwerbstätige mit akademischem Abschluss: 2006 etwa 203.000 - 2016 rund 326.000
 - Bedeutende Arbeitgeber sind der öffentliche Dienst, Wohlfahrtsverbände, konfessionsgebundene Arbeitgeber, aber auch Krankenhäuser und Kliniken
 - Zugang ohne fachspezifisches Studium schwierig
- „Klassiker“ Beruf: Lehramt
 - Die Zahl der Lehrer an allgemeinbildenden Schulen ist im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr um 0,5 Prozent gestiegen. Rund ein Drittel aller Lehrkräfte arbeitet als Angestellte, etwa zwei Drittel sind verbeamtet
 - Während sich in einigen Bereichen ein Lehrermangel abzeichnet, bestehen anderswo Überkapazitäten: für die Jahre bis 2025 wird in Westdeutschland ein Überangebot beim Lehrernachwuchs erwartet, in Ostdeutschland kann der Einstellungsbedarf voraussichtlich nicht gedeckt werden
 - Tendenziell Mangel an Sonderpädagogen, während bei Lehrern für den Sekundarbereich II ein Bewerberüberhang wahrscheinlich ist



Modul: Berufe in Branchen (M2L)

- Nach Fachrichtungen betrachtet werden zukünftig Lehrer für die Fächer Mathematik, Chemie, Physik, Englisch, Französisch und Musik am schwierigsten zu finden sein.
- Chancen für Lehrer an berufsbildenden Schulen gut, hauptsächlich in den Fächern Metall-, Elektro- sowie Fahrzeugtechnik und Sozialpädagogik
- In den Grundschulen besteht zudem immer wieder Bedarf, weil die Fluktuation hoch ist. 95 Prozent der Grundschullehrkräfte sind Frauen, die oft familienbedingt in Teilzeit gehen oder sich beurlauben lassen
- Die Zahl der bei den Agenturen für Arbeit eingegangenen Stellenangebote für Lehrkräfte stieg 2016 gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 12.200 Angebote

Wichtige Persönlichkeitsmerkmale / Mitzubringen:

- „grundsätzliches Vertrauen in das Gute der Welt“
- Lehramt: Spaß an der Arbeit mit Kindern und Interesse an ihrem Leben; Durchhaltevermögen, Organisationstalent und Entscheidungsfreude

Vielfalt der Bachelor- und Masterstudiengänge

Spezifische Bachelorstudiengänge	Spezifische Masterstudiengänge
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Arbeit • Sozialpädagogik • (Allgemeines) Sozialwesen • (Förderschul-)Lehramt • Psychologie • Rettungswesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Sportpsychologie • Katastrophenvorsorge und -management

Berufsbilder

Ausbildung	Studium	Studium
<i>Erzieher</i>	<i>Sozialpädagoge</i>	<i>Lehramt</i>
Inhalte und Aufbau <ul style="list-style-type: none"> • Zweijährige schulische Vollzeitausbildung mit Blockpraktika und Jahrespraktikum • Dreijährige praxisinterne Ausbildung 	Inhalte und Aufbau Keine Angaben	Inhalte und Aufbau Bachelor-, Masterstudiengang; Abschluss: Master of Education
Tätigkeitsbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Ganztagsbetreuung 	Tätigkeitsbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Verwaltung • in Ämtern, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, kirchliche Verbände, Wohlfahrtspflege, Strafvollzug 	Tätigkeitsbereiche Grund-, Haupt-, Realschulen, Gymnasien, Sonder-, Berufsschulen, Volkshochschulen,
Wichtige Fähigkeiten und Interessen <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Intuitives pädagogisches Handeln • hohe Frustrationstoleranz 	Wichtige Fähigkeiten und Interessen <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Fremdsprachenkenntnisse • Gespür für Nähe und Distanz • hohe Frustrationstoleranz 	Wichtige Fähigkeiten und Interessen <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktbereitschaft • gesundes Selbstbewusstsein
Berufliche Perspektiven Keine Angaben	Berufliche Perspektiven <ul style="list-style-type: none"> • Sozialbereich ist stark von Fördergeldern abhängig, weshalb viele Stellen befristet vergeben werden 	Berufliche Perspektiven Häufige Gründe für das Studium: gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf; sicherer Arbeitsplatz; gutes Einkommen